Ende einer Durststrecke

Dietmar Kober und Werner Burkhardt bei Weltranglistenturnier auf Platz zwei

ROLLSTUHLTISCHTENNIS

Für Dietmar Kober und Werner Burkhardt ist eine längere Durststrecke ohne internationale Medaille zu Ende gegangen: Beim Weltranglistenturnier im italienischen Lignano belegte das Duo vom RSV Bayreuth im Teamwettbewerb den zweiten Platz. Das Finale gegen die immer stärker werdenden und an Nummer eins gesetzten Türken verloren sie mit 0:3.

Die Finalisten waren sich auch schon in der Vorrunde begegnet, und auch dabei gab es einen türkischen 3:0-Sieg. Der 3:0-Erfolg gegen die Ukraine genügte aber den an Nummer vier gesetzten Kober und Burkhardt, um sich als Tabellenzweiter der Gruppe A für das Halbfinale zu qualifizieren. Dort feierten sie dann einen 3:2-Sieg gegen die Slowaken, die ihnen bei den letzten Begegnungen bei großen Turnieren meist das Nachsehen gegeben hatten. Nach klaren Ergebnissen in den ersten Einzeln (Burkhardt 0:3, Kober 3:0) sah es wegen der knappen 2:3-Niederlage im Doppel auch diesmal nicht gut aus für die Bayreuther. Mit zwei eindrucksvollen 3:0-Erfolgen gelang diesmal aber die Wende zum Gesamtsieg.

Im Finale gegen die Türkei hatte Burkhardt eine gute Chance, zumindest für mehr Spannung zu sorgen. Bei 2:1 Sätzen hatte er im vierten Durchgang fünf Matchbälle (10:6- und 11:10-Führung), verlor schließlich aber doch mit 2:3. So war dann auch dieses Duell mit den Türken schon nach drei Begegnungen beendet.

Im Einzelwettbewerb zogen beide Bayreuther als Zweitplatzierter ihrer Gruppe ins Achtelfinale ein. Kober kam in einer Vierergruppe zu Siegen gegen Fässler (Schweiz) und Homa (Serbien), so dass die Niederlage gegen den Türken Turan zu verschmerzen war. Burkhardt hatte nur zwei Gruppengegner, wobei er gegen den französischen Weltranglistenfünften Martin nach dem Gewinn des ersten Satzes mit 1:3 verlor, dann aber den Ukrainer Popok mit 3:1 bezwang.

Das Lospech sorgte dafür, dass es schon im Achtelfinale zum vereinsinternen Duell kam. In den ersten beiden Sätzen holte Burkhardt nach klaren Rückständen mehrfach wieder auf, unterlag aber doch jeweils knapp mit 10:12 bzw. 12:14. Den dritten Durchgang entschied Burkhardt überraschend klar mit 11:3 für sich, aber im vierten setzte sich Kober nach dem 5:5-Zwischenstand ab und machte mit 11:6 seinen 3:1-Sieg perfekt. Im Viertelfinale kam jedoch auch für ihn das Aus, und zwar mit 1:3 (13:15 im vierten Satz) gegen den Slowaken Mihalik. red

Endlich wieder Zuwachs in der Trophäensammlung: Werner Burkhardt und Dietmar Kober (von links) strahlten mit ihren Silbermedaillen um die Wette.
Foto: red